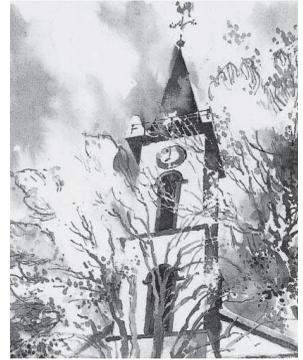


# A

**Kirchenbote der  
evangelischen Gemeinde  
Lindenfels**



**Ausgabe Februar 2010**

# Kirche

# T

*„Hilf, Herr Jesu, lass gelingen,  
hilf, das neue Jahr geht an;  
lass es neue Kräfte bringen,  
dass aufs Neu ich wandeln  
kann.*

*Neues Glück und neues  
Leben  
wollest Du aus Gnaden  
geben.“  
(EG 61)*



# U

Liebe Leserinnen und Leser,

so ganz neu ist dieses Jahr nun schon nicht mehr. Die ersten Schritte darin liegen hinter uns. Nach den vielen Feiertagen hat der Alltag wieder von uns Besitz ergriffen. Das Innehalten, die Achtsamkeit der Jahreswende ist wohl bei den meisten von uns wieder der gewohnten Betriebsamkeit gewichen.

Dass wir dennoch voller Zuversicht nach vorne schauen dürfen, daran erinnert das zu Beginn zitierte Neujahrslied eines Zeitgenossen Paul Gerhardts.

Ja, möge auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dieses Jahr neue Kräfte bringen, neues Glück und neues Leben, damit sie die Wege gehen können, die sich Ihnen auftun.

Wahrscheinlich werden wir auch während des Jahres hin und wieder innehalten, unser gewohntes Tempo ein wenig drosseln müssen, um dem nachzuspüren, was uns Kraft gibt auf unserem ganz

# E

# L

# L

eigenen Lebensweg.

Ich habe vor einiger Zeit eine Fernsehsendung über Menschen gesehen, die unter dem sogenannten „Burn out“ – Syndrom litten. Eine Frau und ein Mann wurden darin vorgestellt, die beide beruflich sehr engagiert waren, die eine im sozialen, der andere im wirtschaftlichen Bereich. In ihrer Arbeit gingen sie so sehr auf, dass für andere Bereiche kaum noch Platz in ihrem Leben zu sein schien. Sie waren beliebt bei ihren Kolleginnen und Kollegen, geschätzt bei ihren Klienten, wirkten freundlich und heiter, kompetent und engagiert auf die Menschen, denen sie begegneten.

Und doch schwand ihre Energie immer mehr dahin. Ihr inneres Feuer erlosch allmählich. Sie fühlten sich leer und ausgebrannt, hatten kaum noch Kraft für die alltäglichsten Verrichtungen. All ihre Lebensfreude war einer großen Müdigkeit und Leere gewichen.

Immer mehr Menschen erkrankten an dieser Form der Depression. Oft gelingt es ihnen, die Symptome lange Zeit mit großer Kraftanstrengung zu überspielen, sie vor ihren Mitmenschen zu verbergen und vor sich selbst zu leugnen – bis es eben nicht mehr geht.

Die beiden Menschen, von denen die Reportage berichtete, gestanden sich schließlich ihre tiefe körperliche und psychische Erschöpfung ein und erkannten darin eine Krankheit, von der sie nur mit ärztlicher Hilfe genesen konnten. Doch neben den Therapien und Medikamenten bedurfte es einer weiteren Kraft, um sie wirklich zu heilen:

Sie mussten lernen, barmherzig mit sich selbst zu sein, Geduld zu haben und sich selbst anzunehmen, auch mit dieser Erfahrung ihrer eigenen Grenzen - so wie Gott uns annimmt mit unserer Schwäche, mit allem Bruchstückhaften an uns, ja auch mit unserem Versagen. Denn Gott liebt uns – auch dann, wenn wir nicht so, „funktionieren“ wie wir es gerne wollen; bei ihm finden wir auch dann neue Lebendigkeit, wenn das Feuer unseres Lebens nur noch zu klimmen scheint. Seine Liebe ist die Quelle, aus der wir auch in tiefster Erschöpfung schöpfen können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass auch Ihnen in diesem Jahr immer wieder solch neue Lebenskraft und Lebensfreude geschenkt werden.

So werden Sie Ihren Weg durch dieses Jahr getrost und sicher gehen und schließlich auch in die letzte Strophe des Neujahrsliedes einstimmen können:

*„Jesu, lass mich fröhlich enden  
dieses angefangne Jahr.  
Trage stets mich auf den Händen,  
stehe bei mir in Gefahr.  
Freudig will ich dich umfassen,  
wenn ich soll die Welt verlassen.“*

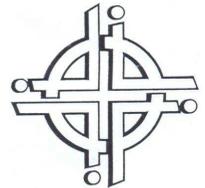
Mit den besten Wünschen für ein lebendiges und segensreiches neues Jahr grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Jutta Grimm-Helbig



## **Weltgebetstag 2010 – vorbereitet von Frauen aus Kamerun**

**„Alles, was Atem hat,  
lobe Gott“**



Frauen aus Kamerun haben die diesjährige Weltgebetstagsliturgie entworfen. Sie nennen ihr Land gerne „Afrika im Kleinen“, weil es vielfältige Landschaftsformen wie Gebirgs-, Steppen-, Savannen-, Wald- und Küstenregionen sowie unterschiedliche Klimazonen umfasst und mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt gesegnet ist.

In ihrer Liturgie greifen die Frauen aus Kamerun die Bedeutung von Musik auf. Klänge, Bewegungen, Atmen, Stimme - damit loben sie Gott und sind gewiss, dass Gott sie hört, mit ihnen atmet, singt, ja sogar schreit wie eine Gebärende.

Den eigenen Atem spüren und ihn mit dem Atem Gottes verbinden, darin sehen diese Frauen Hoffnung auf Veränderung.

In ihrer Liturgie beschreiben sie ihre Alltagssituationen, lassen uns teilhaben an ihren Perspektiven und Visionen. Sie vertrauen darauf, dass Gottes Atem die Gemeinschaft von uns Menschen immer wieder neu beleben kann.

**Wir feiern diese Liturgie, wie jedes Jahr ökumenisch, gemeinsam mit Frauen auf der ganzen Welt am ersten Freitag im März, den 5.3.2010, um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche. Anschließend laden wir Sie zu einem Imbiss in das katholische Pfarrheim ein.**

Wenn Sie mehr über die Frauen von Kamerun erfahren wollen und

vielleicht auch den Weltgebetstagsgottesdienst gemeinsam mit uns und Frauen der katholischen Kirchengemeinde Lindenfels vorbereiten wollen, laden wir Sie ganz herzlich ein zu dem

**Frauenfrühstück am Donnerstag, den 4. Februar 2010, um 9.00 Uhr im kath. Pfarrheim.**

An diesem Tag werden wir auch die weiteren Vorbereitungstermine für den Weltgebetstagsgottesdienst festlegen.

Auch Frauen, die an dem Frauenfrühstück nicht teilnehmen können, sind herzlich zu den Vorbereitungstreffen eingeladen. Sie erfahren die Termine in den beiden Pfarrämtern (evang.: 512 oder 06254 – 3241; kath.: 952173).

***Alles, was Atem hat, lobe Gott***

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2010



LITURGIE AUS KAMERUN

**Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)**

**im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501.**

**Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen beginnend am Vorabend um 18.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr.**

**Notdienst für mittwochs:**

- 3. Februar 2010 Dr. Thiele, Römerberg 22, Modautal (☎ 06254/1327)
- 10. Februar 2010 Dr. Kimmel, Schlossstraße 4, Modautal (☎ 06167/93040)
- 17. Februar 2010 Dr. Neuschild, Heidenbergstr.1, Gadernheim (☎ 06254/942291)
- 24. Februar 2010 Dr. Gnann, Nibelungenstraße 279, Lautertal (☎ 06254/815)

## Winterrätsel

Man trägt sie im Winter,  
besonders die Kinder,  
dass vor Kälte sie schütze,  
es ist die.....

(Mütze)



Sie schleicht auf leisen Sohlen,  
die Augen glüh`n wie Kohlen.  
Wir haben sie gern in unserem Haus,  
am meisten fürchtet sie die Maus?

(Katze)



Welcher Mann schmilzt  
in der Sonne?

(Schneemann)

Was friert in seinem weißen Röckchen?  
Hat ein zartes feines Glöckchen?  
Blüht in Schnee und Frost und Eis.  
Wer wohl seinen Namen weiß?

(Schneeglöckchen)

Wer fliegt über Länder und Meer  
und kommt im Frühling wieder her?

(Zugvögel)

Wer mag gerne Nüsse knabbern  
und versteckt sie so, dass er sie manchmal nicht wiederfindet?

(Eichhörnchen)

**Viel Spaß beim Raten**

Das Erzieherinnen – Team



## Unser Monatsprogramm

<b>Bastel- und Handarbeitskreis</b>		<b>Montag</b> , 1. und 15. Februar 2010 um 15.00 Uhr <i>im Hause Bonn, Kappstr. 16</i>
	<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b>	<b>Dienstag</b> , 9. und 23. Februar 2010 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Kirchenchor</b>		<b>Jeden Mittwoch</b> im Februar 2010 um 19.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		<b>Donnerstag</b> , 4. Februar 2010 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Frauenweltgebetstag“ <i>Katholisches Pfarrheim</i>
<b>Krabbel- und Spielgruppe</b>		<b>Donnerstag</b> , 4. und 18. Februar 2010 von 15.30 bis 17.30 Uhr Kontakt: Anja Brückner, Tel. 959588 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
	<b>Frauenhilfe</b>	<b>Donnerstag</b> , 11. und 25. Februar 2010 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
<b>Pfadfinder- Sippenstunde</b>		<b>Jeden Freitag</b> im Februar 2010 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



## Willkommen im Gottesdienst

<b>Sonntag</b> Sexagesimä	<b>7.2.2010</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst –</b> Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag</b> Estomihi	<b>14.2.2010</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst –</b> Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: Arb. m. Menschen m. Behinderungen</i>
<b>Sonntag</b> Invokavit	<b>21.2.2010</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl –</b> Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag</b> Reminiszeren	<b>28.2.2010</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst –</b> Herr E. Nauth <i>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit</i>

Gottesdienste in der <b>Parkhöhe</b>	Donnerstag, 4. und 18. Februar 2010 um 16.00 Uhr
---	---

### Sprechstunden der Pfarrerin

Pfrin. Jutta Grimm-Helbig ist im Gemeindehaus zu erreichen:  
mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr.  
Außerdem erreichen Sie Pfrin. Grimm-Helbig telefonisch unter:  
06254 – 3241 (ein Anrufbeantworter ist eingeschaltet).

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**

**Druck:**

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels

S. Lauterbach, R. Bauer

Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

### KONTAKTADRESSEN

**Pfrin. Grimm-Helbig:**

**Büro und Pfarramt:**

**Bürozeiten:**

**E-Mail-Adresse der evang. Kirche:**

**Internet-Adresse der evang. Kirche:**

**Spendenkonto:**

**Ev. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“**

**E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:**

**Ev. Diakoniestation Südl. Odenwald:**

**Tel.: 06254/3241**

Seewiesenweg 10, Tel.: 512

mittwochs 9.00 - 12.00 und donnerstags von 16.30 - 18.15 Uhr

buer0@kirche-lindenfels.de

www.kirche-lindenfels.de

Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151

Außerhalb 16, Tel.: 624

ev.kita.lindenfels@ekhn-net.de

Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183